Sparkasse Westerwald-Sieg

Pressemitteilung vom 2.4.26

Ergebnisoffene Sondierungsgespräche der Sparkasse Westerwald-Sieg und Sparkasse Neuwied für eine Fusion werden nicht weiterverfolgt – Fokus liegt auf eigenständige Weiterentwicklung

Nach intensiver und ergebnisoffener Prüfung haben die beteiligten Häuser (Sparkasse Westerwald-Sieg und Sparkasse Neuwied) entschieden, die Gespräche über eine mögliche Fusion nicht weiterzuführen. Ziel der Sondierungen war es, eine klare strategische Verbesserung für beide Seiten zu erreichen. Dieser Anspruch bildete die zentrale Grundlage aller Überlegungen.
Im Verlauf der Gespräche zeigte sich, dass es durchaus inhaltliche Schnittmengen und potenzielle Vorteile einer Fusion gibt. Gleichzeitig traten jedoch auch Unterschiede in der strukturellen Aufstellung sowie in den gewachsenen Unternehmenskulturen zutage. Eine Fusion hätte zwar einen erkennbaren Nutzen bieten können, dessen Realisierung würde jedoch – insbesondere im Vergleich zu den Entwicklungsmöglichkeiten in eigenständiger Form – einen erheblichen organisatorischen, personellen und kulturellen Aufwand erfordern.

Vor diesem Hintergrund wurde zum jetzigen Zeitpunkt die Entscheidung getroffen, die Sondierungsgespräche zu beenden. Der Fokus liegt künftig weiterhin auf der eigenständigen und erfolgreichen Weiterentwicklung der jeweiligen Sparkasse im Interesse aller Kundinnen und Kunden.

Die Verantwortlichen danken allen Beteiligten für die intensive und konstruktive Zusammenarbeit während der Prüfungsphase. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen in die zukünftige strategische Ausrichtung einfließen.

Zuständig für Fragen zu dieser Pressemitteilung:
Pressesprecher
Peter Mohr Tel. 02661/620-2210
presse@skwws.de